

RESULTATE & NEWS

Ski alpin: Ausländische Meisterschaften

Österreich. In St. Lambrecht (Stiermark), Männer. Riesenslalom: 1. Benjamin Raich 2:13,15. 2. Heinz Schilchegger 0,19. 3. Florian Seer 0,92. 4. Hans Knauss und Ronald Stampfer, je 1,28. 6. Rainer Salzgeber 1,47. – Nicht am Start: Hermann Maier.

Franz Gamper neuer DSV-Trainer

SKI-ALPIN: Der Südtiroler Franz Gamper (47) tritt bei den deutschen Technikerinnen die Nachfolge von Wolfgang Grassl, dem Lebensgefährten von Hilde Gerg, an. Grassl war nach internen Problemen im Januar zurückgetreten, wonach der einstige Spitzenfahrer Armin Bitter interimistisch einsprang. Der deutsche Ski-Verband einigte sich mit Gamper auf einen Dreijahresvertrag und füllte die letzte Lücke im Betreuerstab. Gamper hatte zu Beginn der 90er-Jahre das italienische Frauenteam betreut, bevor er Trainer des Männerteams wurde.

Byrd neuer WM-Gegner von Klitschko



BOXEN: Nur einen Tag nach der Absage von Donovan Rud-dock (Ka) steht der Ersatz-Herausforderer von Witali Klitschko (Bild) fest. Der in Deutschland lebende Ukrainer verteidigt am 1. April seinen Schwergewichtstitel nach WBO-Version gegen den Amerikaner Chris Byrd. Der 30-Jährige hat bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona die Silbermedaille im Mittelgewicht gewonnen und in 32 Profikämpfen nur einmal verloren.

Rad: Internationale Woche Italien

Internationale Woche in Italien. 3. Etappe, Montecatini-Ferrara (188 km): 1. Enrico Degano (It) 4:39:37. 2. Lars Teutenberg (De). 3. Massimiliano Mori (It). 4. Andris Nauduz (Let). 5. Giancarlo Raimondi (It) alle gleiche Zeit.

Gesamtklassement: 1. Paolo Bettini (It) 14:38:04. 2. Wladimir Belli (It) 0:05 zurück. 3. Marco Velo (It) 0:09. 4. Pascal Richard (Sz) gleiche Zeit. 5. Davide Rebellin (It) 0:14.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1

22.55 Sport aktuell: Automobil: Formel-1: Qualifikationstraining GP Brasilien, Eishockey: NL A, Playoff-Final, best-of-7, 3. Runde: Lugano – ZSC Lions, Fussball: NL A, Finalrunde, 3. Runde mit den Spielen: Servette – St. Gallen und Lausanne – Neuchâtel Xamax, Aktuelle Nachrichten

SF 2

16.55 Live: Automobil: Formel-1: GP von Brasilien: Qualifikationstraining; 19.55 Live: Eishockey: Meisterschaft Nationalliga A, Playoffs, Final, best-of-7, 3. Runde: Lugano – ZSC Lions

ZDF

22.45 SPORTstudio

SAT 1

18.30 ran Bundesliga: 26. Spieltag

RTL

16.45 Sao Paulo: Automobil: Formel-1: GP von Brasilien, Qualifikationstraining

Eurosport

8.30 Xtrem Sport (W); 10.00 Fussball (W); 13.00 Der stärkste Mann (W); 14.00 Live: Valencia: Sportwagen: FIA GT Meisterschaft, Qualifikationstraining; 15.00 Live: Agueda: Motocross: 250ccm WM, Qualifikationstraining 16.00 Rad (W); 16.15 Live: Rad: Critérium International: 1. Etappe: St. Jean de Luz – Jurançon; 17.30 Live: Valencia: Sportwagen: FIA GT Meisterschaft, Qualifikationstraining; 18.30 Motorsport (W); 19.00 Tractor Pulling (W); 20.00 Stunts (W); 20.30 Live: Paris-Bercy: Asiatische Kampfsportarten; 22.10 Sports Centre; 22.25 Live: Paris-Bercy: Asiatische Kampfsportarten; 0.00 Boxen (W); 1.00 Darts (W)

DSF

8.45 Ausser Kontrolle (W); 9.15 Monster Trucks (W); 10.15 American Gladiators (W); 11.15 Stoke (W); 12.15 Bormio: FIS Champion Classics; 12.45 World Soccer; 13.15 Hatrick (W); 14.00 Kraftsport (W); 15.00 Rallye Magazin; 16.00 Ski Magazin; 16.30 Snowboard Magazin; 17.00 Takeshi's Castle; 17.45 Newcenter; 18.00 Hatrick 2. Bundesliga, 24. Spieltag; 18.30 Live: Miami: Center Court ATP; 20.30 World Sport Special; 20.30 Takeshi's Castle (W); 21.45 Newcenter; 22.00 Sao Paulo: Automobil: Formel-1: GP von Brasilien, Qualifikationstraining (Zsf.); 23.00 Wrestling WCW Nitro; 1.00 Monster Trucks (W); 3.00 Wrestling WCW Nitro (W); 5.30 Sport kurios; 6.30 Stuntteam; 7.15 Monster Trucks

Würdige Preisträger

Das OK der «LIE-Games 1999» ist Sportförderungspreisträger 1999 des PCFL

Gestern Abend überreichte der Panathlon-Club Fürstentum Liechtenstein (PCFL) im Hotel Löwen Vaduz den Sportförderungspreis 1999 an das Organisationskomitee der Kleinstaatenspiele 1999.

In seiner Ansprache führte lic.iur. Martin Ospelt, Präsident des PCFL, aus, dass die Mitglieder mit dieser Preisverleihung die einmalige Gelegenheit ergriffen haben, das OK-Präsidium und die zahlreichen Helfer für einen in allen Belangen ausserordentlichen Anlass zu würdigen.

Der PCFL möchte damit die ausgezeichnete Organisation dieses bisher wohl grössten Sportanlasses in Liechtenstein würdigen und gleichzeitig auf die enorme Leistung aller Beteiligten hinweisen. Kriterien wie ehrenamtliche Tätigkeit aller Helfer, die grossartige Eröffnungsfeier, die Einbeziehung Behinderter, die Motivierung und Begeisterung der Bevölkerung, die Vermittlung eines positiven Image für Liechtenstein, die Errichtung modernster Sportanlagen, die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, die erfreuliche Einhaltung des finanziellen Budgets und die freundliche Aufnahme und Betreuung aller SportlerInnen, Funktionäre und Gäste aus dem Ausland waren beispielhaft und für die Wahl des OK entscheidend.



Martin Ospelt, der Präsident des Panathlon-Clubs überreichte Mitgliedern des OK der Lie-Games den Sportförderungspreis 1999. LOSV-Präsident Josef Eberle, OK-Direktor Alex Hermann, Martin Ospelt, Chef Ressort Finanzen Walter Walser, OK-Präsident Luis Oehri und OK-Vizechef Finanzen Walter Frischknecht (v.l.n.r.).

Der PCFL dankt auf diesem Wege den Verantwortlichen noch einmal für ihren enormen Einsatz und die perfekte Durchführung dieser staatenverbindenden Mini-Olympiade der Superlative.

Den Teilnehmern an der gestrigen Preisverleihung wurde im Anschluss daran ein Videofilm vorge-

führt, der manche Erinnerungen wachrief. Anschliessend daran wurde der Preis in Form einer Bargeldleistung und eines Zinntellers an den OK-Präsidenten, Luis Oehri, überreicht, der den Barpreis an Frau Brigitte Marxer-Beck zur Unterstützung ihrer Bemühungen und Betreuung von geistig behinderten

Sportlern weitergab, die an den «Special Olympic»-Games aktiv teilnehmen. Das Ergebnis dieser Sportförderungspreisvergabe entsprach somit ganz den Idealen des PCFL.

Die Bank Wegelin AG beteiligte sich mit einem finanziellen Zuschuss und lud alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Sepp Blatter präsentiert int. Spielkalender

Ab 2004 stehen für Nationalmannschaften zwölf Termine zur Verfügung

In den Bemühungen um die Harmonisierung des int. Spielkalenders hat die FIFA-Exekutive in Zürich einen Entwurf präsentiert. Der Rahmenplan sieht insgesamt 74 Termine vor, 46 für die nationalen Meisterschafts- und Cupspiele, 16 für die kontinentalen Klub-Wettbewerbe und zwölf für die Nationalmannschaften.

Ausserdem sind vier Wochen Ferien

für die Profispieler, sechs Wochen für internationale Turniere wie Europa- und Weltmeisterschaften und eine vierwöchige Vorbereitung vorgesehen. In einem Treffen der Generalsekretäre der kontinentalen Verbände Ende April in Zürich soll der Start des Kalenders diskutiert werden. Zur Diskussion steht das Jahr 2004, in welchem die FIFA ihr 100-jähriges Jubiläum feiert.

«Jeder Verband kann seine Termi-

ne nach eigenen Wünschen organisieren, muss jedoch den internationalen Kalender bei den Planungen berücksichtigen», erklärte FIFA-Präsident Sepp Blatter.

Nandrolon bleibt auf der Dopingliste

Darüber hinaus beschloss die FIFA-Exekutive, das anabole Steroid Nandrolon auf der Liste der verbotenen Substanzen zu lassen. «Es gibt

keinen Grund, es zu streichen», sagte der Belgier Michel D'Hoodge, Vorsitzender der sportmedizinischen Kommission. Bezüglich der natürlichen Körperproduktion von Nandrolon habe eine Studie mit 356 Profis und 356 Amateuren in der Schweiz bewiesen, dass die «natürlichen Werte» in keinem Fall über den zulässigen zwei Nanogramm pro Milliliter Urin gelegen haben. Weitere Infos: www.uefa.com

Jaquet und Bruhin verteidigen Titel

Schweizer-Meisterschaften der Snowboarder

Gilles Jaquet (La Chaux-de-Fonds) und Ursula Bruhin (Schwyz) haben an den Schweizer Snowboard-Meisterschaften in Scuol ihre Titel im Riesenslalom erfolgreich verteidigt. Jaquet stellte einmal, Bruhin zweimal Laufbestzeit auf.

Jaquet, der in dieser Saison zwei Rennen der ISF-Series gewann, legte den Grundstein zum Titel mit klarer Bestzeit im ersten Lauf. Mit der drittbesten Zeit im zweiten Durchgang verwies er die ebenfalls Weltcup-erprobten André Grütter (Grasswil) und den letztjährigen SM-Zweiten Urs Eiselin (Udligenswil) auf die Ehrenplätze.

Ursula Bruhin setzte sich trotz «Motivationsproblemen nach der langen World-Series-Saison» ohne Probleme und mit zweimaliger Laufbestzeit durch. Hinter der dreifachen Weltcupsiegerin klassierten sich die Davoserin Milena Meisser sowie die Österreicherin Carmen Auer. Die SM-Bronzemedaille ging an Ilona Grossenbacher (Lenk/4).

Resultate

Riesenslalom. Männer: 1. Gilles Jaquet (La Chaux-de-Fonds). 2. André Grütter (Grasswil). 3. Urs Eiselin (Udligenswil). 4. Simon Schoch (Steg). 5. Philipp Schoch

(Steg). 6. Hannes Mutschlechner (It). Ferner: 8. Marcel Hilfiker (Oberbözberg/SM-6).

Frauen: 1. Ursula Bruhin (Schwyz). 2. Milena Meisser (Davos-Platz). 3. Carmen Auer (Ö). 4.

Ilona Grossenbacher (Lenk/SM-3). 5. Rebeka von Känel (Reichenbach/SM-4). 6. Heidi Neururer (Ö). 7. Daniela Meuli (Davos-Dorf/SM-5). 8. Cécile Plancherel (Bern/SM-6).



Ursula Bruhin (Bild) und Gilles Jaquet konnten an den Schweizer Snowboard-Meisterschaften in Scuol ihre Titel im Riesenslalom erfolgreich verteidigen.

FUSSBALL

Duisburg entlässt Funkel

Bundesligist Duisburg hat seinen Trainer Friedhelm Funkel mit sofortiger Wirkung entlassen. Mit dem 46-Jährigen musste zum 25. Mal ein Bundesliga-Trainer vorzeitig abtreten. Duisburg gewann in bislang 25 Meisterschaftsspielen lediglich dreimal. Die Entlassung von Funkel ist als Zeichen für den Neuanfang in der 2. Liga zu verstehen.

Nach Jörg Berger (Eintracht Frankfurt) und Michael Skibbe (Borussia Dortmund) ist Funkel der dritte Trainer, der in der laufenden Bundesliga-Saison entlassen wurde. Funkel war seit Mai 1996 Trainer bei den «Zebras», bei denen er den ehemaligen FC-Zürich-Trainer Hannes Bongartz ablöste und kurz darauf in die 1. Bundesliga aufstieg. Danach etablierte sich der MSV in der höchsten Spielklasse, obwohl er vor jeder Saison zu den sicheren Abstiegskandidaten gezählt wurde. Funkel führte die Duisburger in drei aufeinander folgenden Jahren auf einen einstelligen Tabellenplatz. Unter ihm zog Duisburg erstmals nach 20 Jahren wieder in den Europacup ein.